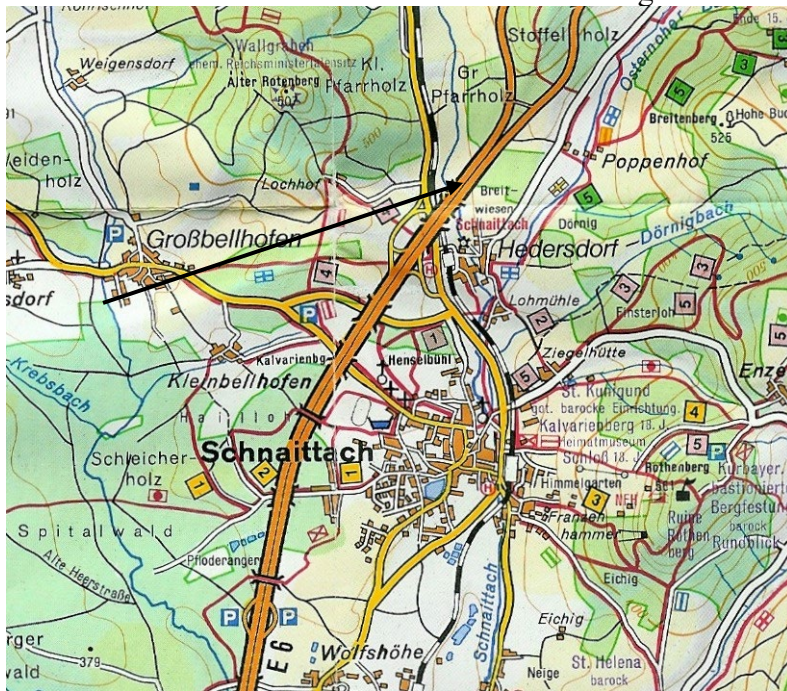


Es handelt sich um den Lochhof auf dem Reisberg bzw. Alten Rotenberg bei Schnaittach.



Stadtarchiv Nürnberg D2/II-175

232

Loch am Reisberg

Im 1585. Jahr, den 27. Mai sind vor uns **Georg Buchner**, Spitalmeister, und **Stefan Trunner**, Kornschreiber im Neuen Spital allhier zu Nürnberg, erschienen **Hans Thumler** zum Loch, neben und mit ihm **Hans Möstel** von Wotzelsdorf [bei Kronach] und hat gedachter **Tumler** für sich und seine Erben frei öffentlich bekannt und angezeigt, wie daß er um seine verhoffenlichen Nutzen und Frommens willen das Erb an seinem Hof, wie derselbe allenthalben mit allen seinen Rechten, Gerechtigkeiten, Zu- und Eingehörungen zu Dorf und Feld umfängen begriffen verraint und versteint wäre, eines aufrechten, redlichen und beständigen Kaufs verkauft und zu kaufen gegeben habe [dem] obbemelten **Hans Möstel**, all seinen Erben und Nachkommen um und für 1050 fl und 2 Taler Lei-kaufsumma, also bedingter und hernach folgender Zeit zu bezahlen beschlossener Kaufsumma: Nämlich Walburgi dieses 1585. Jahrs 400 fl, von denen der Verkäufer dem Käufer an 200 fl Schulden gestellt. Furter auf Walburgi im 86. Jahr zur nächsten Nachfrist 80 fl folgends und von jenem an alle Walburgi 80 fl solange und bis die ganze Kaufsumma völlig entricht[et] und bezahlt wird mit dem nämlichen Zusagen und Versprechen, dem Käufer dieses Kaufs und aller in gebührender Zeit dawider _____ fallende Irrung und Eintrüg halber, landgebräuchliche ordentliche gute [Ge]währschaft, Fertigung und Vertretung zu tun. Es wollte sich auch der Verkäufer für sich und seine Erben, aller seiner an diesem Hof gehabter und zu haben vermeinter Recht, Gerechtigkeit, Spruch und Forderung mit anloben an Eides Statt. (Jedoch den noch unbezahlten

und hinterstelligen Nachfristen ihm alleweg ohne Schaden) hiermit auf endlich und ewig verzigen begeben, die selben

232

R

alle miteinander an ihn den Käufer und seine Erben transferiert gewendet und in deren aller Fried, auch in Güte, stillen, ruhigen nützlichen Posseß und Gewähr gesetzt haben, alles in bester Form erben. Getreulich und ohne Geverde. So hat der Käufer solchen Kauf also angenommen und ist ihm darauf, wie Lehensrecht ist, geliehen worden. Zahlen auf Abzug 30 xr, für die Fahrnis Handlohn 50 fl.

Nota: Das Handlohn tragen beide Teile miteinander und weil es der Käufer jetzo allein bezahlt, soll ers dem **Tumler** zu der dritten Frist den halben Teil wiederum abziehen. Es hat ihm auch der Tumler seinen kupfernen Höllhafen ausgenommen und ein Tagwerk besantes Dinkelfeld. Item ein Tagwerk gutes Felds, so er mit Sommer[ge]treide besämen will und da er solches eingefangen, soll er noch _____ Macht haben, dasselbe über Winter zu besämen. Alsdann soll es dem Käufer heimfallen. Item die Fisch aus dem Weiher beim Haus sollen sie ein Jahr lang miteinander genie0en. Es soll auch er Verkäufer 2 Jahr lang die Herberg auf [dem] Hof haben und drei Haupt Vieh zu hauen und sein Vater **Peter Tumler** 3 Jahr die Herberg unvertrieben haben ohne einiges Zins geben.

Actum 27. Mai Ao 85 erlegt **Hans Möstel** an seinem Kauf der Angab hinters Amt an barem Geld 203 fl. Davon _____ hat

Jörg Singer zu Kirchensittenbach eingenommen dafür
der alt **Tumler** Bürge gewesen 100 fl

So hat der als **Tumler** eingepflanzt 3 fl

So hat bemelter alter **Tumler** bekennt, daß er

Am 8. Juni haben _____ vom **Möstel** empfangen 6 fl

Hans und Hermann Tumler Item der jung **Tumler** hat bekannt, daß er _____ eingenommen 23 fl

an Statt _____ und soll **Möstel** dem alten **Dumler** _____ zustellen 18 fl

ihres Vattern bekannt, mehr leiht ihm der alte Tumler dem Möstel

daß ihrem Vater dieseauf Verzinsung 50 fl

zwo Posten bezahlt sein.

Also

Ao 1587 sind an der Angab verzinst 200 fl

233

Actum 11. Juli Ao 1587 bekennt **Hans Tumler**, daß ihm **Hans Möstel** an vorstehendem seinem Kauf bezahlt habe, nämlich die Nachfrist Walburgi im verschienenen 1586. Jahr verfallen[en] 80 fl und dann an denen 200 fl, so er Möstel hiavor von der Angab an Schulden gestanden, dem **Jörg Singer** zu Kirchensittenbach gut gemacht 100 fl, darum er **Tumler** für sich

und seine Erben, dem **Möstel** [und] desselben Erben in bester Form quittiert.

Ferner bekennt **Hans Tumler** der jung, daß ihm ermelter **Möstel** die bestehenden 100 fl der Angab und dann die Nachfrist 80 fl Walburgi dieses 87. Jahrs verfallen, richtig gemacht und folgender Gestalt bezahlt habe. Nämlich hat davon eingenommen:

Erstlich hat Möstel für das halbe Handlohn ab[ge]zogen	fl 25 „ - „ -
Mehr für Steuer inbehalten	fl - „ 1 „ -
Mehr hat er jung Tumler selbst wegen eines Füllens und für ein Pferd empfangen	fl 26 „ - „ -
Ott Schlick zu Hedersdorf empfangen	fl 20 „ - „ -
Jörg Pfister zu Bellhofen empfangen	fl 20 „ - „ -
_____ Juden zu Schnaittach	fl 6 „ - „ -
Mehr bei Jacob Jud zu Schnaittach dafür Ulrich Vogt zu Vollhof Bürg gewesen gestanden an	fl 15 „ - „ -
Mehr Jacob Hasenzagl von Schnaittach zahlt	fl 4 „ - „ -
Mehr des Baders Lorenz _____ zu Schnaittach bezahlt Hauptsumma und Zins	fl 10 „ 4 „ 6
Georg Singer zu Kirchensittenbach	fl 11 „ - „ -
Lienhart Polster von Oberkrumbach	fl 15 „ - „ -
Hans Tumler der alt hat empfangen 30 fl, davon er für sein[en] Sohn dem obgedachten Jörg Singer bezahlt an den ausständigen Zinsen wegen der 100 fl darum er alt Tumler Bürge gewesen 2 fl SA also	fl 30 „ - „ -

Summa SA fl 182 h 7 ' 15

Nota: Was die übrigen 2 fl 7 h 15 ' belangt, die haben sich beide Teile miteinander sogleich. Gehören nit zu der Frist.

233 R

Actum 13. November Ao 1588 erlegt **Hans Tumler** zum Loch die Frist von seinem Hof jüngst verschiebene Walburgi dieses 88. Jahrs verfallen, tut 80 fl.

Davon ist bezahlt worden **Hans Tumlers** des alten ~~gle~~ hinterlassene Erben, so er alter **Tumler** selig auf diesem Hof noch einzunehmen gehabt. Nämlich so **Ott Schlick** zu Hedersdorf empfangen fl 13 **Christoph Schneider** und **Hans Prunner** von Rüblanden als Vormünder **Hansen Tumlers** Kinder erster Ehe wegen ihres Pflegsohns, so sie verrechnen sollen. Zugestellt auf Rechnung fl 16 des Kinds mütterlichen Erbes.

Mehr zieht **Thumler** an dieser Frist ab, so er für den jungen **Thumler** laut eines Zettels, den **Möstel** auch Kopie in der Laden Loch liegt bei Händen hat, aus[ge]geben + A fl 39 „ 3 „ 6 Dem **Hans Dumler** davon zur Zehrung geben 2 „ 3

Der Rest als 11 fl 3 h 3 ' ist **Jörg Singer** zu
 Kirchensittenbach an seinen 45 fl, so ihm
Hans Möstel schuldig bleibt und im Los erst
 bezahlt worden SA fl 11 „ 3 „ 3
 Summa SA 80 fl

Actum 28. Mai Ao 1589 erlegt **Hans Möstel** abermals
 hinters Amt die Frist von seinem Hof Walburg
 diesen 1589. Jahrs verfallenen 80 fl. Davon ist wegen
Hans Tumlers zum Loch gesessen bezahlt worden.
 Dann sich seine Gläubiger, wie sie nacheinander ein-
 nehmen sollen durch das Los verglichen, als

1. **Georg Singer** zu Kirchensittenbach als erstem
 im Los auf abstehende 11 fl 3 h 3 ' dem
 er seiner Forderung bis auf dato bar von
Tumler für alle Sprüch bezahlt ist SA fl 33 „ 5 „ 9
2. **Ott Schlick** zu Hedersdorf dem **Thumler**
 93 fl schuldig als andern im Los [ge]geben
 worden auf Rechnung fl 46 „ 3 „ 3

Sind drei Zettel wie SA SA 80 fl

des **Tumlers** Gläubiger
 nacheinander einnehmen
 und selben in der Schubladen
 Loch.

Sind auch fernerer Bezahlung bei **Hans**
Haberdascher Kauf ins Handbuch Ao 87
 anfangen fol 169 und 170.

Dieser Hans Tumbler erscheint erstmals 1588 mit seiner Ehefrau Christine im Kommunionregister
 unter den Abendmahlempfängern der Pfarrkirche Waldeck.
 Er hat offenbar 1585/88 den einen der beiden Höfe in Abspann durch Kauf oder Einheirat
 übernommen.

Stadtarchiv Nürnberg D2/II-Nr.128	139
Loch am Reisberg	1579
Hans Thumler, Hans Möstel geliehen	Ad 11. Februar Ao 1580 gewährt
den 27. Mai Ao 1585. Hans Haberdascher	er 3 Summer Rauchgetreide
geliehen den 18. Juli Ao 1589. Hans Steinbach	Ad 3. März zahlt er Zins 1 ½ fl und
hats weiland und ist ihm geliehen 29. Mai 1600	für die Weiset 3 fl 17 dl
	Rest 1 Summer ins Schuldbuch [einge]tragen
Rest im Schuldbuch 150	1580
Gibt jährlich von und aus seinem Erb	Ad 14 Februar Ao er 3 Summer
des Hofes	Rauchgetreide und zahlt für 1 Summer
	Hafer 3 fl, für Zins 1 ½ fl und für
3 Summer Rauchgetreide nach schlechtem	Weiset 3 fl 17 '
Maß gerippelt auf dem Eisen [für glattes Getreide – Weizen]	
1581	
1 Summer Hafer	Ad 9. Februar Ao 82 gewährt er 3 Summer
	Rauchgetreide und zahlt Zins 1 ½ fl, für
42 Käs zu 14 '	Weiset 3 fl 17 ' Hat 1 Summer Hafer ins Schuldbuch tragen

1 ½ fl Rheinisch

6 Herbsthühner

5 Fasnachthennen

Nota: Dieser Bauer soll hernach bemeltes Holz am Weißberg fol 140 von Erbpflicht wegen hüten.

1582

Ad 22. Februar Ao 1583 gewährt er 3 Sumer Rauchgetreide und 1 Sumer Hafer. Mehr zahlt er Zins 1 fl 4 hl 6 ' und für Weiset 3 fl 17 '

1583

Ad 7. März Ao 84 gewährt er 2 Sumer 14 Metzen Korn Rauchs 1 Sumer Hafer und zahlt Zins 1 ½ fl. Mehr für Weiset 3 fl 17 '
Ad 26. März zahlt er für 2 Metzen Rauchs 5 h 24 '

1584

Ad 23. Januar Ao 85 gewährt er 3 Sumer Rauchs, 1 Sumer Hafer und zahlt Zins 1 ½ fl. Mehr für Weiset 3 fl 17 '

1585

Die ganze Gilt ins Schuldbuch tragen

1586

Ad 25. November Ao 86 gewährt er 1 Sumer Hafer.
Ad 10 März Ao 1587 zahlt er für 3 Sumer Rauchgetreide zu 6 fl, tut 18 fl, für Zins 1 ½ fl und für Weiset 3 fl – h 17 '

1587

Ad 2. März Ao 1588 gewährt er 2 ¾ Sumer Rauchgetreide und 1 Sumer Hafer.
Ad 7. dito zahlt er Zins auf Rechnung 7 h 8 ' und für Weiset 3 fl – h 17 '
Dann was ins Schuldbuch tragen

1588

1588

Ad 16. Januar Ao 89 gewährt er 1 Sumer Hafer und 2 ¾ Sumer Rauchs, den Rest ins Schuldbuch tragen

1589 Weiset als 42 Käse und 6 Hennen.

Ad 4. Februar Ao 1590 gewährt er 1 Sumer Hafer und 2 Sumer 14 ½ Metzen Rauchs.
Ad 8. April zahlt er für 1 ½ Metzen Rauchs 6 h 9 '. Mehr für Zins 1 ½ fl und für Weiset 3 fl – h 17 '

1590

1598

Ad 29. Januar Ao 1599 gewährt er 3 Sumer Rauchs und brachte 2 Hennen. Mehr zahlt er für 1 Summer Hafer 4 ½ fl, für Zins 1 ½ fl und für die übrige

Kommen 3 Hennen und 6 Hühner zu 10 Kreuzer 3 fl 2 h 24 '

1599

Ad 27. Dezember Ao 1599 gewährt er 3 Sumer Rauchs. Item zahlt er für 1 Summer Hafer 4 ½ fl, für Weiset 3 fl 5 h 18 '. Kommen die Hühner

Ad 19. Februar Ao 91 gewährt er 3 Sumer Rauchs und 1 Sumer Hafer. Mehr zahlt er Zins 1 ½ fl und für Weiset 3 fl 17 '

1591

Ad 7. Februar Ao 1592 gewährt er 3 Sumer Rauchs und 1 Sumer Hafer und zahlt Zins 1 ½ fl, mehr für Weiset 3 fl 17 '

1592

Ad 19. Februar Ao 1593 gewährt er 2 ¾ Sumer Rauchs, 1 Sumer Hafer und zahlt für ¼ Rauchs zu 4 fl SA 1 fl. Mehr für Zins 1 ½ fl und für die Weiset 3 fl 17 '

1593

Ad 18. Februar Ao 1594 gewährt er 2 Sumer 14 Metzen Rauchs und zahlt für 1 Sumer Hafer 4 ¼ fl. Mehr Zins 1 fl 4 h 6 ' und für Weiset 3 fl 17 '.
Den Rest ins Schuldbuch tragen.

1594

Ad 11. April Ao 1595 gewährt er 2 ¾ Sumer Rauchs und zahlt für ¼ Rauchs zu 6 fl, tut 1 ½ fl. Mehr Zins 1 ½ fl und für Weiset 3 fl 17 '.
Mehr für 1 Sumer Hafer 3 ½ fl.

1595

Ad 6. Februar Ao 1596 gewährt er 3 Sumer Rauchs, 1 Sumer Hafer zu 4 fl zahlt. Mehr zahlt Zins 1 ½ fl und für Weiset 3 fl 17 '

1596

Ad 24. Februar Ao 1597 gewährt er 3 Sumer Rauchs und zahlt für 1 Sumer Hafer 4 ½ fl. Mehr Zins 1 ½ fl und Weiset 3 fl 17 '

1597

Ad 13. Februar Ao 1598 gewährt er 3 Sumer Rauchs und zahlt für 1 Sumer Hafer 4 ½ fl. Mehr Zins 1 ½ fl und für Weiset 3 fl 17 '

1598

1606

Ad 13. Februar Ao 1607 gewährt er 3 Summer Rauchs und 1 Summer Hafer. Mehr zahlt er Zins 1 ½ fl und für Weiset 3 fl 4 h 12 '

1607

zu 5 und die Hennen zu 10 Kreuzer. Mehr an Zinsen auf Rechnung 1 fl.

Ad 16. Januar Ao 89 1600 zahlt Zins per se ½ fl

1600

Ad 24. Oktober Ao 1600 gewährt er 6 Hühner.

Ad 28. November gewährt er 3 Sumer Rauchs Mehr zahlt er Zins 1 ½ fl und für Weiset die Hennen zu 10 Kreuzer, 3 fl 1 h 12 '.

Ad 13. Januar 1601 gewährt er 1 Sumer Hafer.

1601

Ad 3. Dezember Ao 1601 gewährt er 3 Sumer Rauchs und ⅞ Summer 3 Metzen Hafer. Mehr zahlt er Zins 1 fl 4 h 6 ' und für Weiset 3 fl 5 h 18 '.

Rest 1 Metzen Hafer ins Schuldbuch tragen.

1602

Ad 21. Oktober 1602 gewährt er 3 Summer Rauchs und 1 Summer Hafer.

Ad 3. März Ao 89 1603 zahlt er Zins 1 fl 4 h 6 ' und für Weiset 3 fl 5 h 18 '

1603

Ad 19. Januar 1604 gewährt er 3 Summer Rauchs und 1 Summer Hafer. Mehr zahlt er Zins 1 fl 4 h 6 ' und für Weiset 3 fl 5 h 18 '

1604

Ad 10. Dezember Ao 1604 gewährt er 2 ⅞ Summer 3 ½ Metzen Rauchs, 1 Summer Hafer und 6 Hennen, kommt eine für 2 Hühner. Mehr zahlt er Zins 1 ½ fl und für Weiset 2 fl 5 h 18 '.

Ad 18. März 1605 zahlt er für ½ Metzen Rauchgetreide zu 5 fl h 1 h 9 '

1605

Ad 21. Juni Ao 1605 gewährt er 6 Hühner.

Ad 13. Dezember gewährt er 3 Su Rauchs, 1 Su Hafer und 5 Hennen. Mehr zahlt er Zins 1 ½ fl und für Weiset 2 fl 2 h 24 '

1606

Ad 3. Februar Ao 1608 gewährt er 3 Summer Rauchs,
1 Summer Hafer und 3 Hennen. Mehr zahlt er Zins
1 fl 4 h 6 ' und für Weiset 3 fl 1 h 12 '

1608

Ad 2. Dezember Ao 1608 brachte er 5 Hennen.

Mehr zahlt er Zins 1 fl 4 h 6 ' und für
übrige Weiset 2 fl 7 h.

Ad 5. Januar Ao 1609 gewährt er 3 Summer Rauchs.

$\frac{7}{8}$ Summer 3 $\frac{1}{2}$ Metzen Hafer und zahlt für $\frac{1}{2}$ Metzen 20 '

1609

Ad 3. Januar Ao 1610 gewährt er 3 Summer
Rauchs und 1 Summer Hafer. Mehr brachte er
4 Hennen. Zahlt Zins 1 $\frac{1}{2}$ fl und
für die übrige Weiset 3 fl

1610